



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:

»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249

E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«-Spendenkonto:

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt
Ettlingen unter der Nummer 31199/44490
als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

im August 2024

Synodalität, jetzt aber konkret!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister in der KirchenVolksBewegung,

beim **Katholikentag in diesem Frühjahr in Erfurt**, einer Stadt mit großer kirchlicher Tradition, konnten wir erleben, dass Kirche auch in einem eher säkularen Umfeld weiterhin relevant sein kann – wenn sie sich glaubwürdig zu brennenden aktuellen Themen und Problemen äußert und entsprechend handelt. **Auch für unsere Reformthemen war der Zuspruch wieder groß.** Unser Engagement in Erfurt hat sich wieder gelohnt.

Vor der **Sitzung des Synodalen Ausschusses Mitte Juni in Mainz** hatte *Wir sind Kirche* erneut einen Appell der Reformkräfte initiiert. Der Synodale Weg in Deutschland darf nicht durch immer neue Anweisungen aus Rom oder geforderte Kompromisse der Bischöfe verzögert oder verwässert werden! **Ja, der jahrzehntelange Reformstau muss endlich aufgelöst werden**, damit eine Inkulturation des christlichen Glaubens in demokratischen Gesellschaften besser gelingen kann und damit Kirche relevant bleibt.

Der langjährige weltweite Einsatz von immer mehr Reformkräften innerhalb unserer Kirche kann nur zum Erfolg führen, wenn die Dynamik, die wir innerhalb und am Rande der **Weltsynode** im Oktober 2023 in Rom erlebt haben, in diesem Oktober noch einmal verstärkt wird. **Beide synodalen Prozesse sind unverzichtbar und müssen nun inhaltliche Fortschritte und konkrete Ergebnisse bringen!**

Das **Arbeitspapier *Instrumentum laboris*** für die diesjährige Synodenversammlung in Rom ist vor allem in der „Frauenfrage“ enttäuschend. Angesichts der bei vielen Mitgliedern der Synode fehlenden Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes mag es jedoch notwendig zu sein, die Ämterfrage für Frauen noch einmal in eine Studiengruppe auszulagern, um die seit Jahrzehnten vorliegenden Erkenntnisse zusammenzuführen. **Immerhin thematisiert das Arbeitspapier in aller Deutlichkeit Transparenz und Rechenschaftspflicht, genauso wie eine Dezentralisierung in verschiedene kulturelle Kontexte hinein.** Näheres dazu im beiliegenden Herbst-Info.

Mit Ihrer ideellen und finanziellen Unterstützung ist es der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* möglich, die synodalen Prozesse auf den verschiedenen Ebenen und auch in Rom zu begleiten und voranzubringen (siehe Kasten). Dafür sagen wir sehr herzlichen Dank. Bitte helfen Sie weiter mit, unsere Informationen zu verbreiten und weisen Sie auch andere auf die kostenlosen Informationsangebote hin. Danke!

Lioba Hochstrat (Bundesteam)

Christian Weisner (Bundesteam)

Martina Stamm (Geschäftsführung)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie auf der Rückseite. →

➤ Bitte beachten Sie auch die beiliegende **Werbekarte der Zeitschrift *Publik-Forum!***

Die Herbsttermine 2024

Wir sind Kirche International
Aktion und Treffen zur Weltsynode
11.-14. Oktober 2024 in Rom

51. Bundesversammlung und
KirchenVolksKonferenz 2024
18.-20. Oktober 2024 in Köln

2. Konzilsversammlung
„Nach der Weltsynode ...“
16. November 2024 in Stuttgart

Wir danken für jede Spende!

Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

Antwort

Bitte per Brief oder Fax zurücksenden!

Fax: +49 (0)8131 260 249

E-Mail: info@wir-sind-kirche.de

für Bestellungen: bestellen@wir-sind-kirche.de

**KirchenVolksBewegung
c/o Martina Stamm
Zum Westergund 31
35580 Wetzlar**

**Bitte nennen Sie uns Personen,
denen wir probenhalber unsere kostenlosen
Informationen zukommen lassen können:**

Vorname: _____	
Name: _____	
Straße, Nr. _____	
PLZ, Ort: _____	
E-Mail: _____	
Vorname: _____	
Name: _____	
Straße, Nr. _____	
PLZ, Ort: _____	
E-Mail: _____	

Absender/in: (bitte ergänzen bzw. korrigieren)

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Ich möchte in Zukunft **keine Infos mehr per Briefpost** erhalten.

Falls Sie den **vierteljährlichen Infobrief als E-Mail**, den **monatlichen E-Mail-Newsletter** oder den **E-Mail-Sonntagsbrief kostenlos** erhalten möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Unsere **Datenschutzerklärung**: www.wir-sind-kirche.de/datenschutz

Ich bestelle zum Verteilen (Spende erbeten) – auch online abrufbar:

___ Ex. aktuelles **Wir sind Kirche-Info**

___ Ex. **Wir sind Kirche-Pfingstbrief 2024 „Hoffen... und handeln“**

___ Ex. Kurz-Info **KirchenVolksBewegung „auf einen Blick“**

___ Ex. 4-seitige Beilage DIN A4 **„Die Zeit der Schafe ist vorbei!“** (Dez. 2020)

„G e l b e R e i h e“ (je 32-56 Seiten) - auch online abrufbar:

___ Ex. Heft **H. Häring: „Sprache der Kirche(n) auf dem Prüfstand“** (3 €)

___ Ex. Heft **„25 Jahre Wir sind Kirche“** Sonderdruck StdZ und HK (3 €)

___ Ex. Heft **Synodaler Weg „Das geht uns alle an!“** (3 €, ab 10 Ex. 2€)

___ Ex. Heft **K. Luig/M. Lux: „Krise als Chance. Gemeindeentwicklung“** (3 €)

___ Ex. Heft **Christian Weisner: „Wendezeit in der röm. Kirche“** (3 €)

___ Ex. Heft **Hanspeter Heinz: „Synode“/Michael Böhnke: „Synodalität“** (3 €)

___ Ex. Heft **Georg Bier: „Mitwirkung“ / Stefan Silber: „Volk Gottes“** (3 €)

___ Ex. Heft **Hermann Häring: „Kirchenzukunft gestalten“** (2,50 €)

___ Ex. Heft **Norbert Scholl: „Wenn die Ehe zerbricht...“** (3 €)

___ Ex. Heft **Norbert Arntz: „Programm des Franziskus-Pontifikats“** (2,50 €)

___ Ex. Heft **H. Küng / J. Moltmann: „Ökumenische Spiritualität“** (2 €)

___ Ex. Heft **Agnes Wuckelt: „Sexualität in christlicher Verantwortung“** (2 €)

___ Ex. Heft **Sabine Demel/Stefan Knobloch: „Lebendige Gemeinden“** (2 €)

___ Ex. Heft **Fromm/Raming/Schäfer: „Frauen u. Amt in der rk. Kirche“** (2 €)

___ Ex. Heft **Rahner / Küng: „Das Konzil - die Chance für die Kirche“** (2 €)

Alle Spenden sind steuerabzugsfähig

SEPA-Lastschriftmandat

(Falls Sie schon einen Auftrag erteilt haben, braucht dies nicht mehr ausgefüllt zu werden.)

Gläubiger-ID: DE08 2220 0000 7589 47

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Eintreffen Ihrer Einzugsermächtigung mitgeteilt.

Wenn Ihr Konto nicht die nötige Deckung aufweist, braucht das Geldinstitut die Lastschrift nicht auszuführen. **Sie können das Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.**

- Ich unterstütze die Bewegung *Wir sind Kirche* bis auf Widerruf mit einer **regelmäßigen Spende**. Um die Kosten möglichst gering zu halten, bin ich damit einverstanden, dass ein Betrag von _____ Euro
- jährlich (Abbuchung im Juni) halbjährlich (Abbuchung im April u. September) vierteljährlich (im Februar, Mai, August und November) erstmalig zum _____ von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BIC: | | | | | | | | | |

Datum: ✕ _____ Unterschrift: ✕ _____



KirchenVolksBewegung

Katholikentag in Erfurt und mehr → S. 2

Vorbereitung der Weltsynode 2024 → S. 3

KirchenVolksKonferenz 2024 und Aktuelles → S. 4

Synodalität, jetzt aber konkret!

Von der Dynamik und Aufbruchsstimmung innerhalb und außerhalb der Synodalversammlung im Oktober 2023 in Rom, der 16. ordentlichen Bischofssynode „Für eine synodale Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Mission“, bei der erstmals auch Frauen stimmberechtigt waren, ist derzeit leider viel zu wenig zu spüren.

Im Frühjahr dieses Jahres irritierte die Anordnung von Papst Franziskus, Themen, die in der ersten Synodenversammlung besonders eindringlich diskutiert wurden, in zehn Studiengruppen auszulagern und die römische Kurie einzubinden, „damit sie angemessen untersucht werden können“. Über die Zulassung zu kirchlichen Ämtern gerade auch von Frauen, die Priesterausbildung, die Rolle des Bischofs, Ökumene und andere grundlegende Fragen soll die Synodenversammlung nicht abstimmen.

Noch stärker als bei der Weltsynode 2023 soll es diesmal um Grundsatzfragen der Synodalität gehen, nicht um einzelne theologische Fragen. Will die Kurie mit diesem Vorgehen wieder die Kontrolle über die Synode übernehmen? Oder sind die Fragen wirklich so grundlegend, dass Franziskus sie nicht der Synode, die zu wenig theologische Fachkenntnisse hat, überlassen will? Oder ist es die Andeutung einer dritten Synodalversammlung?

Vor der zweiten Sitzung des **Synodalen Ausschusses** am 14./15. Juni 2024 in Mainz forderten 17 katholische Verbände, Reforminitiativen und Betroffenengruppen, den Synodalen Prozess in Deutschland beherrscht weiterzuführen. Auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, betonte zu Beginn: „Wir gehen voran auf dem Synodalen Weg, sehr bewusst in Verbindung mit der weltkirchlichen Ebene.“

Wenn in dem jüngsten Papier des Vatikans, „Der Bischof von Rom“, das Papst Franziskus genehmigt hat, von einer Selbstbegrenzung des Papstamtes die Rede ist, warum kann dann nicht auch eine Selbstbindung der Bischöfe an Vereinbarungen mit Laiengremien möglich sein? Es braucht Beteiligung, Rechenschaft und Transparenz. Diese müssen an der Basis deutlich spürbar werden, etwa indem sich die Entscheidungsprozesse in einer Pfarrei oder in einem Bistum verändern. Der Synodale Weg hierzulande darf kein abruptes Ende finden wie der „Dia-

log für Österreich“, der 1998 eingestampft wurde. Das wäre fatal für die Zukunft der Kirche in Deutschland und alle Worte von Synodalität blieben hohl.

Die Kommunikation mit dem Vatikan ist wichtig. Doch der ist bis jetzt nicht bereit, Gespräche mit dem gesamten Präsidium des Synodalen Ausschusses – dem auch Nicht-Bischöfe wie die ZdK-Präsidentin Dr. Irme Stetter-Karp und Mara Klein angehören – oder weiteren Expert:innen zu führen. Wichtig bleibt auch, die konkreten Ergebnisse des Synodalen Weges und auch des weltweiten synodalen Prozesses viel stärker an die Basis zu vermitteln. Die Menschen müssen sehen können, dass sich das Handeln der Kirche vor Ort verändert.

Aus unserer internationalen Vernetzung wissen wir, dass der Synodale Weg in Deutschland weltweit großes Interesse und Anerkennung findet. Vernetzung ist notwendig! Die deutschen Bischöfe sollten sich weiter um Kontakte nach Rom, aber verstärkt auch in andere Länder bemühen. Warum nehmen die deutschen Bischöfe nicht am europäischen Vorbereitungstreffen zur Weltsynode Ende August 2024 in Linz teil?

In einer Welt der globalen Krisen, der Auflösung bestehender Strukturen und der Zunahme autoritärer Regime könnte die römisch-katholische Weltkirche mit einer Theologie der Synodalität Vorbilder und neue dezentrale

Strukturen entwickeln, wie die vielfältigen Herausforderungen gemeinschaftlich angegangen werden können. Hier wird sich letztlich zeigen, wie relevant unsere Glaubensgemeinschaft in Zukunft sein kann.

Wir sind Kirche und andere internationale Reformgruppen werden, wie schon 2023, die Weltsynode im Oktober 2024 in Rom aktiv begleiten. Wichtig ist aber auch unser gemeinsames Engagement hierzulande ganz unabhängig davon, was bei der Synode in Rom beschlossen oder nicht beschlos-

sen wird. Werden in Rom Reformen angestoßen, sind diese in den Diözesen umzusetzen. Falls die Synode in Rom keine Fortschritte bringt, sind die Ortskirchen erst recht gefragt.

Wir gehen auf jeden Fall weiter: auf der KirchenVolksKonferenz am 19./20. Oktober 2024 in Köln-Deutz und auf der Konzilsversammlung am 16. November 2024 in Stuttgart (siehe Kasten und Seite 4)!

Wir sind Kirche-Bundesteam

Die Herbsttermine 2024

Wir sind Kirche International
Aktion und Treffen zur Weltsynode
11.-14. Oktober 2024 in Rom

51. Bundesversammlung und KirchenVolksKonferenz 2024
18.-20. Oktober 2024 in Köln

2. Konzilsversammlung
„Nach der Weltsynode ...“
16. November 2024 in Stuttgart

Wir danken für jede Spende!

Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM



Beim **103. Deutschen Katholikentag vom 29. Mai bis 2. Juni 2024** unter dem Motto „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ hat sich *Wir sind Kirche* mit den schon traditionsreichen stündlichen „Gesprächen am Jakobsbrunnen“ auf der Kirchenmeile und mit einer **Werkstatt-Veranstaltung „Gott in der Welt begegnen! Das Evangelium im Alltag erfahren“** im Augustinerkloster eingebracht. Nach einem Impuls von **Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn** (Systematischer Theologe, Köln) setzten sich die gut 100 Teilnehmenden mit Fragen zu den Herausforderungen der christlichen Zeitgenossenschaft und dem eigenen Erleben von Christsein sowie dem Erfahren und Reden von Gott auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Botschaft der Nächstenliebe und die persönliche Begegnung mit Mitmenschen gelegt.

Unsere Gäste bei den „Gesprächen am Jakobsbrunnen“ waren (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Daniela **Bethge** (Karmelitenkloster Birkenwerder), Dr. Michael **Brinkschröder** (*Kath. AG European Forum of LGBTI+ Christian Groups*), Sandra **Bubendorfer-Licht** (MdB, Religionspol. Sprecherin der FDP im Bundestag), Monika Maria **Empelmann** (*Maria 2.0*), Dr. Norbert **Fabian** (Ruhr-Uni Bochum; *pax christi*), Katharina **Jany** (*Ökumene Prenzlauer Berg, Keine Gewalt*), Dr. Annette **Jantzen** (*Zeitfenster Aachen*), Clemens **Kannegießer** (*offen.katholisch*), Matthias **Katsch** (Betroffeneninitiative *Eckiger Tisch*), Marian **Langer** (Student Uni Eichstätt), Prof. Dr. Ulrich **Lüke** (Theologe und Biologe), Marlies **Prinz** (Studentin Uni Innsbruck), Prof'in Dr. Johanna **Rahner** (Uni Tübingen), Daniel **Richter** (*Lebenswende Halle*), Prof. Dr. **Thomas Schüller** (Kirchenrechtler Münster), Prof. Dr. Thomas **Söding** (Bibelwissenschaftler und ZdK-Vizepräsident), Angelika **Streich** (*Maria 2.0*), Pierre **Stutz** (Autor), Stefan **von Kempis** (Vatican News/Radio Vatikan), Beate **Wittenbrink** (*Netzwerk Diakoniat der Frau*), Peter **Zur** (Caritas-Trägersgesellschaft Magdeburg).



Der einladende Stand ermöglichte auch viele spontane, interessante Begegnungen, wie auf unserer Webseite zu sehen ist. Zum Abschluss wurde im Zelt auf der Kirchenmeile ein gemeinsamer **Gottesdienst „Der Sabbat ist für den Menschen da“** gefeiert. Der positive Zuspruch zu unserem Programm hat schon die Vorfreude auf den Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover und den Katholikentag 2026 in der Synodenstadt Würzburg geweckt. www.wir-sind-kirche.de/erfurt2024

■ Kirchenstatistik 2023

Wir sind Kirche sieht die Kirchenstatistik 2023 als erneut dramatisches Zeichen des kontinuierlichen Schrumpfungsprozesses der römisch-katholischen Kirche in Deutschland. Die verschiedenen Kennwerte zeigen einen sich verstetigenden Prozess des Abschieds von der verfassten Kirche in Deutschland wie sie ist.

Die Hintergründe der aktuellen kirchlichen Situation hat die im November 2023 veröffentlichte Kirchenmitgliedschaftsstudie (KMU) aufgezeigt, an der sich erstmals auch die Deutsche Bischofskonferenz beteiligt hatte. In der KMU hatten nur 9 Prozent aller Befragten erklärt, dass sie noch Vertrauen in die katholische Kirche hätten. Aber 96 Prozent der katholischen Mitglieder sagten, ihre Kirche müsse sich grundlegend verändern, wenn sie eine Zukunft haben wolle. Das würde dann auch ihre Neigung zum Austritt verringern. www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10165

■ Europäisches Vorbereitungstreffen in Linz

Wir sind Kirche begrüßt es sehr, dass stimmberechtigte Synodenmitglieder sowie theologische Expert:innen aus Europa sich vom 28. bis 30. August 2024 in Linz/Österreich gemeinsam auf die zweite Vollversammlung der Weltsynode vorbereiten. Die europäische Kontinentalversammlung im Februar 2023 in Prag, die *Wir sind Kirche* und andere Reformgruppen begleitet hatten, ließ noch sehr deutliche Differenzen zwischen Ost und West im Kirchenverständnis und in kirchlicher Praxis deutlich werden. Durch die lange Trennung Europas wurde das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) sehr unterschiedlich rezipiert. Deshalb ist der theologische wie kulturelle Austausch gerade unter den Kirchen in Europa jetzt so wichtig.

Im Appell von *Wir sind Kirche International* heißt es u.a.: Im Ringen um die Zukunft der Kirche sollten pastorale und strukturelle Fragen nicht weiter gegeneinander ausgespielt werden! Die problematischen kirchlichen Strukturen, die zu Missbrauch und Vertrauensverlust geführt haben, müssen dauerhaft korrigiert werden! So wichtig die von Papst Franziskus vorgegebene Grundlinie der Evangelisierung ist: eine wirkliche Aufarbeitung sexualisierter und spiritueller Gewalt ist ein wesentliches Element einer Evangelisierung! Das Evangelium nimmt Partei für die Entrechteten, Geschundenen und Verwundeten. Ohne diese Perspektive läuft jeder Versuch einer Evangelisierung ins Leere.

www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10184

■ Appelle zur Frauenfrage bei der Weltsynode

Im Vorfeld der Weltsynode wurden verschiedene Appelle verfasst, die auch von *Wir sind Kirche* mitgetragen werden:

- Offener Brief „Frauenweihe thematisieren!“
www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10155
- Offener Brief „Die volle Gleichstellung der Frauen in die Synode zur Synodalität im Oktober 2024 einbeziehen“
www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10164
- Initiative vom *Netzwerk Diakoniat der Frau* zur Weltsynode
www.diakoniat.de
- Synodal Petition to Pope Francis
www.equalityforwomen.org

■ Einschätzung des *Instrumentum laboris*

Wir sind Kirche sieht das Arbeitspapier *Instrumentum laboris* für die zweite Synodalversammlung im Oktober 2024 als realistisches „work-in-progress“-Papier. Der von Papst Franziskus im Jahr 2021 gestartete weltweite Synodale Prozess ist und bleibt ein spannungsreicher Lernprozess. In allen Teilen der Welt ist dieser zirkulative Prozess auf viel Zustimmung gestoßen und hat große Erwartungen geweckt.

Sehr deutlich werden jetzt aber auch die systembedingten Schwierigkeiten, die die seit dem Ersten Vatikanischen Konzil (1870/71) monarchisch, absolutistisch und zentralistisch verfasste römisch-katholische Weltkirche hat. Das Ziel ist, zu einer Gemeinschaft des Volkes Gottes aller Getauften zu werden, die ihren Aufgaben in der heutigen Welt entsprechend den jeweils „verschiedenen Kontexten“ (in der Einleitung und weitere 42 Mal im Text) gerecht werden kann.

■ Transparenz und Rechenschaftspflicht

Wir sind Kirche begrüßt die ausführlichen Aussagen bezüglich Transparenz und Rechenschaftspflicht (17 Mal im Text), die für die Kultur und Praxis einer synodalen Kirche als wichtig betrachtet werden. Auch der Klerikalismus wird deutlich kritisiert, der mit zum Glaubwürdigkeitsverlust geführt hat aufgrund von Finanzskandalen und insbesondere sexuellem und anderem Missbrauch von Minderjährigen und schutzbedürftigen Menschen. Letztes wird allerdings erst unter Punkt 75 genannt. Für den Synodalen Weg in Deutschland dagegen gab der sexuelle und geistliche Missbrauch den entscheidenden Anstoß.

Wenn es im *Instrumentum laboris* heißt, den Ortskirchen und ihren Zusammenschlüssen, also den Bischofskonferenzen, solle es obliegen, „wirksame Formen und Verfahren der Transparenz und der Rechenschaftspflicht zu entwickeln, die der Vielfalt der Kontexte angemessen sind, ausgehend von dem zivilen Regelungsrahmen“, so sollte der Vatikan endlich seinen Widerstand gegen den Synodalen Weg in Deutschland aufgeben.

Auf Weltebene wird entscheidend sein, wie weit die jetzige Kirchenhierarchie bereit sein wird, nicht nur in der Entscheidungsvorbereitung (*decision making*), sondern auch in der finalen Entscheidung (*decision taking*) das Volk Gottes repräsentativ zu beteiligen. Zu begrüßen sind Vorschläge im *Instrumentum laboris* wie z.B.:

- dass sich nicht alle Ortskirchen in jeder Frage notwendigerweise im gleichen Tempo bewegen müssen. Im Gegenteil, unterschiedliche Rhythmen werden als Ausdruck legitimer Vielfalt und als Gelegenheit zum Austausch von Gaben und zur gegenseitigen Bereicherung gewertet (95).
- dass die Bischofskonferenzen als kirchliche Subjekte anzuerkennen seien, die mit lehrmäßiger Autorität ausgestattet sind, die soziokulturelle Vielfalt im Rahmen einer vielgestaltigen Kirche annehmen und die Aufwertung liturgischer, disziplinärer, theologischer und spiritueller Ausdrucksformen fördern, die den verschiedenen sozio-

kulturellen Kontexten entsprechen (97 a).

- dass die Ausarbeitung von kanonischen Normen auch ein Ort für die Ausübung eines synodalen Stils sein sollte (104).

■ Dynamik der sogenannten „Frauenfrage“

Besonders enttäuschend ist aber das *Instrumentum laboris* in der sogenannten „Frauenfrage“. Frauen werden zwar häufig genannt, auch der dezidierte Wunsch nach einer Stärkung von durch alle Laien ausgeübte Ämter (18). Doch die Frage der Zulassung von Frauen zum diakonischen Dienst soll nicht Gegenstand der Versammlung im Oktober 2024 in Rom sein. Während einige Ortskirchen für die Zulassung von Frauen zum diakonischen Dienst plädieren, bekräftigen andere ihre Ablehnung, heißt es.

Diese Auslagerung von zentralen Fragestellungen, die sich aus der ersten Versammlung der Weltsynode im Oktober 2023 in Rom ergaben, in zehn Studiengruppen darf keine Entmachtung der Synodalversammlung und keine Verzögerung dringend notwendiger Reformschritte bedeuten. Vielmehr ist zu hoffen, dass vor allem die „Frauenfrage“ wie schon bei der Synode im Oktober 2023 in Rom auch im Oktober 2024 eine Dynamik entfalten wird, die mit Verfahrensregeln nicht mehr zu stoppen sein wird. Die Gleichberechtigung der Frauen und ebenso die nichtbinärer Personen ist eine Zukunftsfrage für die Kirche!

In bemerkenswerter Offenheit hat Kardinal Jean-Claude Hollerich bei der Pressekonferenz in Rom darauf verwiesen, dass die Präsentation des *Instrumentum laboris* nur durch männliche Kleriker der bedauerliche Istzustand ist, der aber nicht den Ansprüchen des Arbeitspapiers gerecht wird.

Wir sind Kirche Deutschland und *Wir sind Kirche International* sowie Vertretende aus zahlreichen anderen Reformgruppen werden das Geschehen der Weltsynode im Oktober 2024 wieder direkt in Rom begleiten. Am Ende wird entscheidend sein, ob die Menschen an der Kirchenbasis baldigst die positiven Veränderungen spüren, die für die Zukunft der Kirche entscheidend sein werden.

www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10175

■ 2-Jahres-Treffen von *Wir sind Kirche International*

Auch während der Weltsynode 2024 wird *Wir sind Kirche International* wieder in Rom präsent sein, um Kontakt zu Delegierten zu suchen und für Reformen zu werben. Das *Wir sind Kirche*-Aktionswochenende und Jahrestreffen findet vom 11. bis 14. Oktober 2024 statt.

Tagungsort ist diesmal die Casa Maria Immacolata.

www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=10170



Für Synodalität auf allen Ebenen:

- **Fordern Sie Synodalität auf allen Ebenen ein:** in Ihrer Pfarrgemeinde, im Dekanat, in Ihrer Diözese!
- **Schreiben Sie Briefe an Bischöfe und an Medien,** um das Thema in der Öffentlichkeit zu halten!
- **Ausführliche Informationen zur Synodalität:**
www.wir-sind-kirche.de/synodalitaet

KirchenVolksKonferenz 2024 19.-20. Oktober in Köln

Wir gehen weiter

für eine synodale Kirche der Zukunft

- Aktivitäten seit der KirchenVolksKonferenz 2022
- „Zeitanalyse und Zukunftsperspektiven“
mit Joachim Frank (Köln) Journalist, Autor, GKP-Vorsitzender, ZdK-Mitglied, und Dr. Annette Jantzen (Aachen) Theologin, Kirchenhistorikerin, Autorin, Frauenseelsorgerin, „Zeitfenster Aachen“
- „Vom Denken ins Tun – Handlungsmöglichkeiten“
Open Space, Vernetzung, Planung (gemeinsamer) Aktionen
- Plenum & Verabredungen
- Offener Abend & Zeit für Begegnungen
- Sonntagvormittag Gottesdienst „Wir gehen weiter!“

Mitwirkende und unterstützende Organisationen (Stand: 5. August 2024): Aktion „Lila Stola“, Frauenweihe.jetzt, Frauenwürde e.V., Gemeindeinitiative.org, Initiative Sauerteig Garching, Initiativgruppe vom Zölibat betroffener Frauen, Institut für Sozialstrategie, Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Kath. Deutscher Frauenbund (KDFB) Diözesanverband Köln, Kath. Landvolkbewegung Deutschland (KLB), KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*, Leserinitiative Publik-Forum e.V., Maria 2.0, offen.katholisch, OrdensFrauen für MenschenWürde (OFMW), #OutInChurch, Pfarrer-Initiative Deutschland, Priester im Dialog, pro concilio e.V.

Weitere Organisationen sind herzlich eingeladen. Auch die Teilnahme nicht-organisierter Menschen und Gruppen ist ausdrücklich erwünscht!
Gesamtorganisation: KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*

Davor am Freitag, 18. Oktober 2024 ab 16 Uhr: 51. *Wir sind Kirche*-Bundesversammlung
Tagungsort für beides: Jugendherberge Köln-Deutz

Jeweilige Anmeldung bitte bis 17. September 2024, Frühbuchrabatt 10 € pro Person bis 31. August.2024

Programm und Anmeldung über Webseite: www.kvk2024.de
oder bei Martina Stamm, Zum Westergrund 31, 35580 Wetzlar, Tel: 06441 210941

■ Aktion „Kirche, wach auf!“

Die Aktion „Kirche, wach auf!“ will kurz vor der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (23.-26. September 2024 in Fulda) und der Weltsynode (2.-27. Oktober 2024 in Rom) mit Aktionen um (Bischofs-)Kirchen die dringend anstehenden Reformen in der römisch-katholischen Kirche lautstark mit Weckern in Erinnerung rufen und einfordern. Ziel ist, dass Aktionen unter diesem Motto an möglichst vielen Orten organisiert werden. Ergreifen Sie die Initiative und machen Sie mit!

Koordination: Paul Ulbrich, E-Mail: ulbrich@gemeindeinitiative.org

■ Wir gratulieren Dom Erwin Kräutler zum 85.

„Etwas verspätet, aber von Herzen möchten wir Ihnen zur Vollendung Ihres 85. Lebensjahres gratulieren. Wir tun dies in großer Dankbarkeit für Ihr lebenslanges Engagement und Wirken im Amazonas wie auch für die Weltkirche. Ihre Worte und Taten sind vielen Menschen auch hierzulande Hoffnung und Ermutigung zugleich. Herzlichen Dank auch für Ihr sehr anschauliches und klares Wort zum neuesten *Instrumentum laboris*, das wir auf unserer Webseite verlinkt haben!“

Über seinen prompten Dank haben wir uns sehr gefreut.

Redaktionsschluss dieses *Wir sind Kirche*-Infos: 8. August 2024

■ Terminvorschau 2024 (Auswahl)

18.-24. August	<i>Wir sind Kirche</i> -Pilger-Radtour 2024 im Raum Kassel
20.-22. September	Bündnis #KircheVonMorgen: Christlich-politisches Barcamp „Mit Pauken und Harfen“ in Neckarzimmern
2.-27. Oktober	Zweiter Teil Weltsynode / Ordentliche Versammlung der Bischofssynode, Vatikan
11.-14. Oktober	Aktion und Treffen von <i>Wir sind Kirche International</i> in Rom (www.we-are-church.org)
18.-20. Oktober	KirchenVolksKonferenz 2024 mit 51. <i>Wir sind Kirche</i> -Bundesversammlung, Köln-Deutz
16. November	2. Konzilsversammlung „Nach der Weltsynode ... müssen Reformen folgen!“ in Stuttgart
7.-9. November 2025	SAVE THE DATE <i>Wir sind Kirche</i> -Jubiläums-Bundesversammlung in Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus

■ 2. Konzilsversammlung 16. Nov. 2024 Stuttgart

„Nach der Weltsynode ... müssen Reformen folgen!“ lautet das Motto der Gemeinschaftsveranstaltung von *pro concilio e.V.*, *Wir sind Kirche* und der *Aktionsgemeinschaft Rottenburg von Priestern und Diakonen* (AGR). Mit dabei sind Kirchenrechtler Prof. Dr. Thomas Schüller (Münster), Domkapitular Dr. Johannes zu Eltz (Frankfurt/Bistum Limburg) und Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin des KDFB Rottenburg-Stuttgart.

www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=10150

■ Aktuelle Online-Angebote

- Newsletter: www.wir-sind-kirche.de/newsletter
- Sonntagsbriefe: www.wir-sind-kirche.de/sonntagsbrief
- Terminkalender: www.wir-sind-kirche.de/termin
- Reformticker: www.wir-sind-kirche.de/reformticker
- Online-Veranstaltungen: www.wir-sind-kirche.de/online

Die *Wir sind Kirche*-„Gespräche am Jakobsbrunnen“ und Online-Andachten beginnen wieder am 22. Oktober 2024.

■ Schlusspunkt

„Die Alte Kirche hat ihre Identität durch Schaffung neuer Ämter bewahrt, die gegenwärtige Kirche verliert ihre Identität durch resigniertes Festhalten an Ämtern.“

Prof. Dr. Georg Schöllgen, Theologe und Kirchenhistoriker

Nähere Informationen zu allen Punkten im Internet oder bei der bundesweiten Kontaktadresse:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* • c/o Martina Stamm • Zum Westergrund 31 • 35580 Wetzlar
Tel: +49 (0)8131 260 250 • Fax: +49 (0)8131 260 249 • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM1DKM

Sicher spenden z.B. über das DKM-Spendenportal auf unserer Webseite www.wir-sind-kirche.de/spenden

Wir sind Kirche e.V. ist als gemeinnütziger Verein berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen (Finanzamt Ettlingen 31199/44490)